Gesellschaft für
Boden, Technik, Qualität

Bundesverband für Ökologie
in Land- und Gartenbau e.V.

Vorstand: Hartmut Heilmann, Dipl.Ing.agr.
Birkenstr. 10,
D-74592 Kirchberg/Jagst
Tel.: 07954-216, Fax: -925995
E-Mail: hartmut.heilmann@t-online.de
Internet: http://btq-bundesverband.de

„Zur Notwendigkeit einer Züchtung ohne Gentechnik und eine neue Sicht biologisch-dynamischer Energetik“

- Tagesseminar -

Zeit: Samstag, 17. Mai 2025, 10 bis 16:30 Uhr,
Ort: Kalmenhof 1, 89160 Dornstadt-Scharenstetten
Kosten: auf Spendenbasis (Mittagessen ausgenommen)

10:00 Begrüßung

Vortrag Heidi Franzke: „Das Kambium in der Pflanze - Folgen und Risiken der Hybridisierung unserer Nahrungspflanzen“

Hybridsorten haben in den letzten Jahrzehnten in großem Umfang auch in den ökologischen Anbau Einzug gehalten. Diese, von amerikanischen Wissenschaftlern entwickelte Züchtungstechnik hat jedoch einschneidende Auswirkungen auf das Fortpflanzungsgeschehen, sowie auf den Ernährungswert unserer Kulturpflanzen. Rudolf Steiner gab in seinem landw. Kurs wegweisende geisteswissenschaftliche Ausführungen zum Bildegewebe, dem Kambium, in der Pflanze. Sie geben uns einen ersten Schlüssel an die Hand, um die Veränderungen und Schädigungen an F1 Hybriden auf einer tiefergehenden Grundlage zu verstehen. Denn dieses Gewebe ist von grundlegender Bedeutung für die Bildung von Nahrungsqualität und damit über die Ernährung für eine gesunde Gehirnausbildung bei Kindern, sowie die innere Entwicklung des Menschen.

Heidi Franzke, Saatgutzüchterin aus Unterlengenhardt für biol. – dyn. Getreidesorten, gründete 1999 den Verein Spica, Initative für lebensgemäße Saatgutkultur e. V. und veröffentlichte bereits 2017 eine erste umfangreiche Studie zum Vortragsthema.

12:00 Mittagessen

13:00 Vortrag Hartmut Heilmann: „Landwirtschaft aus den Kräften der Natur“

Distel, Quecke und Ampfer bereiten manchen Bauern Jahr für Jahr Sorgen und Probleme, weil deren Lebensgrundlagen nicht verstanden weden. Rudolf Steiner schreibt in seinen Notizen zum „Landwirtschaftlichen Kurs“ 1924: „Es wird das Unkraut aufhören, wenn man ihm die Lebensbedingungen entzieht“. Und die sind eine Frage der Kräfte. - Das Unverständnis gilt auch für andere Kräfteflüsse, bis hin zu den Sonnenflecken. Die biologisch-dynamische Wirtschaftsweise bietet auch heute noch viele neue Herausforderungen.

Zum Abschluss: Praktische elektrochemische Messung der Batterie-Eigenschaften des Bodens. Diskussion: Messmethode, produktionsökologische Relevanz

Ende gegen 15:30 Uhr

Anmeldung: Kalmenhof GbR, Mobil: 0176 3445 3645, Kalmenhof GbR, Kalmenhof 1, 89160 Dornstadt, info@kalmenhof-demeter.de; www.kalmenhof-demeter.de
Da Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung bis spätestens 14. Mai.